

Jahresbericht 2023 Obstverein Mittelbünden und Sortengarten Rodels

Die Jahresversammlung hat am 17.2.2023 20:00 Café Gyger Thusis stattgefunden. Der Vortrag „Permakultur“ von Karin Roth hat viele Besucherinnen angezogen, so dass insgesamt 24 Personen anwesend waren. Im Anschluss wurden Samen von Kräutern und Gemüse ausgetauscht und Obst aus dem Vereinseigenen Sortengarten degustiert.

Baumschnittkurse: Im März 23 konnten 3 Tageskurse Obstbaumschnitt mit insgesamt 17 Teilnehmenden durchgeführt werden.

Durch das **Forschungsinstitut Agroscope Reckenholz** wurden 10 unserer in Blüte stehenden Apfelbäume beprobt. Untersucht werden die Mikrobiellen Gemeinschaften in der offenen Blüte. Man erhofft sich Aufschluss über Gegenspieler des Feuerbrandbakteriums zu erhalten.

Das 30-jährige Bestehen des OVM feiern wir mit einem «Blueschtapéro»

Am 6.Mai 2023 um 17:00 Uhr durften wir 19 obstinteressierte BesucherInnen begrüßen. Gemeinsam spazierten wir durch die in Vollblüte stehende Sortensammlung Rodels.

Anschliessend offerierte der Obstverein einen reichhaltigen Apéro im Kantonalen Forstgarten.



Märkte und Ausstellungen 2023

Der Herbstmarkt der ARBES Rothenbrunnen wurde erneut zu einem gutbesuchten Tag im Austausch mit Gross und Klein. Mit Freuden wird erzählt, wie das Jahr und die Ernte verlaufen sind. Persönliches und familiäres findet Platz, während unterschiedliche Äpfel degustiert und auch einige Kilos Obst verkauft werden.

Ausstellungsobst

Die gezeigten Früchte konnten einmal mehr am Plantahof selber, in der Sortensammlung geerntet werden. Diese Sammlung wurde im Jahr 2008, in der Folge des Feuerbrandjahres angelegt und umfasst gut 300 Niederstammäpfelbäumchen in ca.100 Sorten

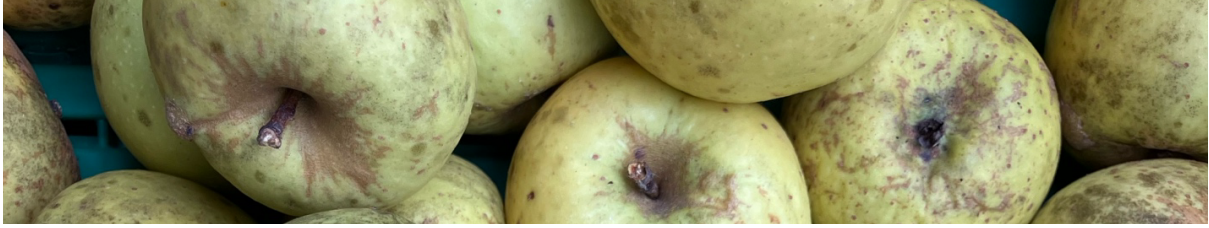
2007 als weiteren Standort für den Fall einer krankheitsbedingten Rodung angelegt. Über all die Jahre wurde sie durch «Sortenhüter» Gaudenz Zanetti betreut, der Reiser zur Vermehrung an den Leiter Obstbau vom Plantahof übergeben hat.



Der Plantahoftag findet am 28.Oktober mit grosser Obstsortenausstellung statt. Unzählige Besucherinnen und Besucher erfreuen sich an der Vielfalt der 58 gezeigten Apfelsorten. Wie erhofft, sind wir durch einige Vereinsmitglieder an den Ausstellungen unterstützt worden.

Ernteanlass Sortengarten

Vier Erwachsene und drei Kinder, haben sich am Morgen des 30. September im Sortengarten eingefunden. Bis auf die spätreife Sorte Marc Ini, konnten alle noch verbliebenen Früchte geerntet werden.



Am meisten Ertrag hat der kleinfrüchtige Baum Strimacher ergeben. Die Früchtchen sind zum jetzigen Zeitpunkt Ende Januar leicht schrumpelig aber wunderbar fruchtig und süß. Sie eignen sich um als Schnitze zu kochen, und verfallen nicht zu Mus.



Erntehelfer am Ernteanlass vom 30.9.2024! Herzlichen Dank an alle HelferInnen Gross und klein!



Sortenverifikation

Am Plantahof (Sortensammlung) zeigt sich die Sorte Cazner Stern heuer von bester Qualität und Schönheit. Unter anderen soll auch von dieser Sorte ein Genprint erstellt werden. Falls es keine herkömmliche bekannte Sorte ist, soll sie in den Sortengarten Einlass finden.

Betrieb Sortengarten Rodels 2023

Bio in Umstellung Christian Buchli als Bewirtschafter des Sortengartens, hat diesen gemeinsam mit seinem eigenen Obstgarten zur Anerkennung für die Biologische Bewirtschaftung angemeldet und das Zertifikat erhalten. Die nächsten zwei Jahre gelten somit als Bio-Suisse Umstellungszeit.

Am 23. Februar und 23. März haben Martina und Christian die Bäume geschnitten, die von den Kursen her zurückgeblieben sind.

Von April bis Mai haben die Bäume sehr unterschiedlich geblüht. Das Wetter war regnerisch und kühl, so dass die Bienen kaum Flugwetter hatten. Erstaunlicherweise und im Gegensatz zu vielen Domleschger Obstgärten hat sich Ende Mai/ Anfangs Juni doch einiges an Behang gezeigt. Somit wurden drei Madex-Spritzungen durchgeführt.

Das Wetter war plötzlich tagelang trocken und heiss. Francesco, der Leiter Forstgarten sagte, Wasser könne man einteilen, aber Material und Zeit könne der Betrieb leider nicht bieten. Am 24 Juni entlehnte Christian die Bewässerungsrolle seines Sohnes, installierte sie und liess sie drei Durchgänge laufen. Das hatte eine gute Wirkung. Einen Monat später benötigte die Sortensammlung erneut Wasser. Diesmal konnte der Forstgarten die Aktion mit Material und Arbeit unterstützen.

Wegen der Bewässerung wuchs auch das Gras sehr gut. Christian hat mit Balkenmäher und Sense gemäht und das Heu abgeführt.

Bewässerung hat am 24.Juni, 23.Juli und 22. August stattgefunden



Schon bald begannen erste Äpfel herunterzufallen und von Vögeln angepickt zu werden.



Wegen der extremen Hitze waren die frühen Sorten noch früher reif als letztes Jahr. Am 29. August konnten die ersten Tafeläpfel gelesen werden. Wie erwähnt, waren auch die Vögel sehr fleissig, mit ein Grund, alles ein erstes Mal zu überlesen. Ob die Vogelplage aus der Tatsache hervorging, dass im ganzen Tal sehr wenig Bäume Früchte getragen haben, bleibt Spekulation. Dies frühe Ernte hat sich im Nachhinein als richtig erwiesen. Die Früchte sind gut nachgereift und waren von guter Qualität.



Am 29. August konnten die ersten Tafeläpfel gelesen werden. Wie erwähnt, waren auch die Vögel sehr fleissig, mit ein Grund, ein erstes Mal zu überlesen. Dies hat sich im Nachhinein als richtig erwiesen. Die Früchte sind gut nachgereift und waren von guter Qualität.

Christian hat mit zwei alten Regenjacken eine einfache Vogelscheuche in den Baum gehängt. Es hat jedenfalls eine gute Wirkung gezeigt.



Ein Teil der Ernte wurde am Herbstmarkt der ARBES Rothenbrunnen und am Herbstfest in Zernez zur Degustation und zum Verkauf angeboten. Den Rest verwertete Christian Privat. Total waren es 290 Kg Tafeläpfel und 106 Kg Mostobst.

Der **Obst-Baumverkaufstag** am 11.11.2023 im Forstgarten Rodels war nur mässig besucht. Francesco, Simi, Fabian und Christian hatten einen ausgefüllten Tag mit vielen interessierten Besuchern. Leider wurden nur ca. 10 Bäume direkt verkauft. Das Angebot ist riesig, was den Kaufentscheid schwierig macht. Es müssen noch Anstrengungen unternommen werden, damit die vielen Bäume im 2024 einen definitiven Standort finden.

Der Pflanzenkatalog Forstgarten enthält inzwischen ein in Sorten und Wuchskraft sehr vielseitiges und umfangreiches Angebot.

Pflanzenkatalog

Ab Seite 32

https://www.gr.ch/DE/institutionen/verwaltung/diem/awn/dokumentenliste_afw/3_3_2_1_pflanzenkatalog.pdf

Der Aufwand, war dieses Jahr im Vergleich zum Ertrag eher gross. Bestimmt wird es auch wieder Jahre geben in denen die Rechnung etwas ausgeglichener ist.

Spannend ist, dass die Bäume im Sortengarten überhaupt Früchte getragen haben, während sonst in den frühen Zonen kaum welche wuchsen. Spätere Standorte wie beispielsweise Rongellen, Schams und Heinzenberg waren nicht ganz so schlecht dran. Die Kirschbäume sind jedoch überall ohne Ertrag geblieben.

Die **Obstdegustationsschachtel Zoja** ist im Laufe des Jahres 2024 von Der Kulturlandschaft Domleschg an den Obstverein Mittelbünden übertragen worden. Das Konzept muss komplett überarbeitet werden, da sich lediglich drei Landwirte vorstellen können Früchte alter Sorten ab Hochstamm an das Projekt zu verkaufen. Das neue Produkt Zoja soll eine Kombination von Alten Sorten und Bündner Sorten aus dem Sortengarten werden. Sortenkärtchen müssen getextet und auch sonst alle Texte und Layouts angepasst werden.

Durch mm und cb an der Jahresversammlung vom 23.2.2024 frei nach Bildern vorgetragen